

**Erscheinungsdatum:** 13.07.2006 – **Zeitung:** RP – **Ausgabe:** BM–HU – **Ressort:** L  
*Gefunden in:* Textarchiv Lokal

## „Frischzellenkur“ für Kapelle

**Rechtzeitig zum 20. „Geburtstag“ in diesem Jahr wird die Friedenskapelle in Voßhagen im neuen Glanz erstrahlen. Derzeit sind die Maler in der ruhigen Außenortschaft bei der Arbeit.**

Schnell vorbei war es in dieser Woche mit der sonst gewohnten Ruhe an der Friedenskapelle in Voßhagen. In aller Frühe waren Maler der Hückeswagener Firma Schnitzler in der Außenortschaft vorgefahren. Ihr Auftrag: Die Friedenskapelle in Voßhagen muss auf Hochglanz gebracht werden. Rechtzeitig zum 20. Jahrestag der Einweihung der kleinen Kapelle neben dem russischen Ehrenfriedhof erhält das Gebäude am Waldrand oberhalb von Dürhagen einen neuen Anstrich.

Die Handwerker, Andreas Kaufmann (50) und Jens Platte (19), hatten sich für die auf zwei Tage angesetzten Arbeiten einiges vorgenommen. „Der erste Schritt ist die Reinigung der Außenwände. Der Moosbefall muss zuerst einmal beseitigt werden“, erläuterte Andreas Kaufmann. Dazu wird eine spezielle Flüssigkeit auf den alten Außenanstrich aufgetragen, um dann die Wand von dem hartnäckigen Grün zu befreien. „Die weiteren Arbeitsschritte sind dann das Auftragen der Grundierung und danach der zweimalige neue Anstrich“, erklärte Kaufmann weiter.

Eine Besonderheit gibt es für die erfahrenen Maler auf der Seite der Kapelle zu berücksichtigen, die längere Zeit der Sonne ausgesetzt ist. „Hier haben sich aufgrund der thermischen Einwirkung auf das Mauerwerk kleine Risse im Putz gebildet. Da werden wir etwas anders vorgehen“, sagte Hoffmann. Die Spezialisten legen nach dem ersten Anstrich ein feines Kunststoffgitter auf, das nach dem erneuten Auftragen weißer Farbe nicht mehr zu sehen sein wird. Dieses Gitter soll eine größere Elastizität bewirken und so die weitere Bildung von Rissen verhindern.

Nicht nur von außen, sondern auch innen erhält die Kapelle einen neuen Anstrich. Außerdem werden das Holzträgergestell des Vordachs und das Gesims mit einem Schutzanstrich versehen. Schließlich kümmern sich die Hückeswagener Handwerker auch noch um die Sitzbank rund um den Glockenturm. Auch sie zeigt deutliche Alterserscheinungen und musste im Vorfeld schon repariert werden. Das allerdings erledigten Mitglieder des Freundeskreises selbst.

Parallel dazu laufen derzeit in dem Verein, dessen Vorsitzender von Anfang an bis heute der Künstler Bernhard Guski ist, die letzten Vorbereitungen für die Feierlichkeiten des runden Geburtstags im Herbst. Für den eigentlichen Festtag, den 22. Oktober, ist ein ökumenischer Gottesdienst mit einem anschließenden Empfang geplant. An diesem Tag wird auch erstmals die aktualisierte Festschrift zur Friedenskapelle erscheinen. Die erste wurde zur Einweihung 1986 herausgegeben. Den Text schrieb der Heimatforscher Arno Paffrath. Darin heißt es unter anderem: „Der Mensch braucht im Alltag immer neue Zeichen, die ihn auf dem Weg zum Frieden stärken. Ein solches Zeichen ist die Kapelle zum Frieden in Voßhagen bei Hückeswagen.“

**Ausgabe:** BM–HU | **Erscheinungsdatum:** 13.07.2006 | **Dokumentnummer:** srv0000000489084 | **Eingangsdatum:** 20060712 | **DCID:** 170809742 | **Zeitung:** RP | **archives.\*.RELSEITE:** 1 | **Ressort:** L | **Eingangszeit:** 170617 | **archives.\*.DC4ID:** 170871133 | **archives.\*.DC4ARCHIV:** rptxtloc |